

Inhalt

Hinweis zum Buch	5
Vorwort	17
Technische Hinweise	19
1. Die historisch-kritische Methode.....	21
1.1 Eine oder viele Methoden?.....	22
1.2 Geschichte der historisch-kritischen Methode.....	23
1.2.1 Historische Entstehungsbedingungen	23
1.2.2 Die wichtigsten Phasen der Entwicklung der historisch-kritischen Methode	24
1.2.2.1 Textkritische Phase	25
1.2.2.2 Phase der „höheren Kritik“ (insbesondere Literarkritik).....	25
1.2.2.3 Religionsgeschichtliche Phase.....	26
1.2.2.4 Phase des Methodenpluralismus	27
1.2.2.5 Ergebnis der geschichtlichen Entwicklung.....	29
1.3 Die Strukturierung der Methodenschritte	30
1.3.1 Der Text als kommunikatives Phänomen	32
1.3.2 Aufteilung und Ordnung der Methodenschritte.....	32
1.3.3 Anordnung der Arbeitsschritte.....	36
1.3.4 Anzahl der Methodenschritte.....	38
1.3.5 Benennung der Methodenschritte.....	39
1.3.6 Gibt es Differenzen zwischen der Methode der Interpretation des Alten Testaments und der des Neuen Testaments?	40
1.4 Testfragen.....	41
1.5 Literaturauswahl.....	41
2. Kanonkritik.....	43
2.1 Die beiden Aufgaben der Kanonkritik.....	43
2.2 Der biblische Kanon – die historische Aufgabe	44
2.3 Der biblische Kanon – Analyse der gegenwärtigen Geltung	49

2.4	Kanonkritik und Literarkritik.....	51
2.4.1	Beispiel aus dem AT.....	52
2.4.2	Beispiel aus dem NT	53
2.5	Testfragen.....	53
2.6	Literaturauswahl.....	54
3.	Textkritik	57
3.1	Die Aufgabe der Textkritik.....	57
3.1.1	Kanonkritik und Textkritik.....	59
3.1.2	Die Schreibung des Gottesnamens und der nomina sacra	60
3.1.3	Das griechische und das hebräische Alte Testament	62
3.1.4	Textkritik und Literarkritik.....	64
3.1.5	Wissenschaftliche Textausgaben der Bibel.....	65
3.1.5.1	Das hebräische Alte Testament	65
3.1.5.2	Die griechische vorchristliche Septuaginta	66
3.1.5.3	Textausgaben des Neuen Testaments	66
3.1.5.4	Digitale Textausgaben	67
3.2	Vorgehen der Textkritik.....	67
3.2.1	Auffinden und Entziffern der Manuskripte	68
3.2.2	Vergleich der Textfassungen.....	69
3.2.3	Entscheidung über die „ursprüngliche Lesart“	69
3.2.4	Die Grundregel	69
3.2.5	Die kürzere Lesart	70
3.2.6	Die schwierigere Lesart	70
3.2.7	Die besser bezeugte Lesart	71
3.2.8	Die Konjekturen	72
3.3	Exemplarische Durchführung der Textkritik	72
3.3.1	Beispiel aus dem AT: Amos 9,11-12.....	72
3.3.2	Am 9,11a.....	73
3.3.3	Am 9,11b.....	74
3.3.4	Am 9,12	76
3.3.5	Fortsetzung des Beispiels im Neuen Testament.....	79
3.3.6	Der Kontext der christlichen Bibel.....	82
3.4	Testfragen.....	84
3.5	Literaturauswahl.....	84

4.	Übersetzungskritik	87
4.1	Grundprobleme des Übersetzens	87
4.2	Die Rohübersetzung	89
4.2.1	Die Interlineardarstellung.....	89
4.2.2	Der Übersetzungsvergleich	90
4.2.3	Bibelübersetzungen für besondere Zwecke.....	90
4.2.4	Die Rückübersetzung	91
4.3	Testfragen.....	92
4.4	Literaturauswahl.....	92
5.	Formkritik.....	93
5.1	Formkritik vor Inhaltsanalyse	93
5.2	Die Struktur.....	94
5.2.1	Das Layout	94
5.2.2	Die Gliederung	96
5.2.3	Der Kontext	97
5.3	Die Gattung	97
5.4	Die Erzählung	100
5.4.1	Der Erzähler	100
5.4.2	Das Erzählergerüst (Fabel, Plot, Zeitstruktur)	101
5.4.3	Die Szenengliederung und der Spannungsverlauf	102
5.4.4	Wiederholungen	103
5.4.5	Die Figuren	103
5.4.6	Die Entwicklung von Figuren.....	104
5.4.7	Die Handlung, die Interaktion.....	104
5.4.8	Die Rede	105
5.4.9	Die Figurenkonstellation	106
5.4.10	Gott als Figur	106
5.4.11	Die Charakterisierung der Figuren	107
5.4.12	Beispiel aus dem NT: Heilungserzählung, Mk 1,29-31	107
5.4.13	Beispiel aus dem NT: Das Gleichnis Mk 4,3-8.....	110
5.4.14	Schritte der Gleichnisinterpretation	111
5.4.15	Gattungsbestimmung von Mk 4,3-8	113
5.5	Poesie	115
5.5.1	Beispiel aus dem AT: Ps 13	117
5.5.2	Beispiel aus dem AT: Prophetenspruch, Amos 7,16-17.....	120

5.6	Argumentation.....	123
5.6.1	Beispiel aus dem AT: Das Disputationswort Mal 1,2-5	123
5.6.2	Beispiel aus dem NT: Der Schriftbeweis.....	124
5.7	Testfragen.....	127
5.8	Literaturauswahl.....	127
6.	Traditionskritik / Semantik	129
6.1	Das Lexem.....	130
6.1.1	Die Erschließung der Bedeutung aus dem Kontext.....	130
6.1.2	Die Referenz, Biblische Archäologie.....	132
6.1.3	Hinzuziehung von Bildern	132
6.1.4	Die Aspekte.....	134
6.1.5	Wortfeld, Synonym, Antonym	135
6.1.6	Vorstellung, Vorstellungskomplex, Konzeption, Tradition ..	136
6.2	Die Verknüpfung der Lexeme im Text	137
6.2.1	Bedeutung und Sinn	137
6.2.2	Kohärenz, Gedankengang.....	137
6.3	Uneigentliche Lexemverwendung: Metonymie, Metapher	138
6.4	Bedeutungswandel.....	138
6.5	Prüfung des historischen Gehaltes der Textwelt	140
6.5.1	Die Eigenart biblischer Geschichtsdarstellung	141
6.5.2	Die Rückfrage nach dem historischen Kern	142
6.6	Religionsgeschichtliche Analogien	144
6.7	Exemplarische Durchführung	144
6.7.1	Beispiel aus dem AT: das Lexem ברא 'erschaffen'	144
6.7.2	Beispiel aus dem NT: Mk 2, Krankheit, Sünde, Glaube, Heilung	146
6.8	Testfragen.....	148
6.9	Literaturauswahl.....	148
7.	Literarkritik (und Redaktionsgeschichte)	151
7.1	Die Aufgabe der Literarkritik	151
7.2	Feststellung von literarkritischen Brüchen (Segmentierung).....	153
7.2.1	Verfahren 1: Vergleich zweier Texte	153
7.2.2	Die beiden Modelle zur Erklärung literarischer Abhängigkeit	153
7.2.3	Verfahren 2: Kohärenzstörungen	154
7.3	Schichtzuweisung (Zuordnung der Textsegmente)	155

7.4	Relative Chronologie.....	156
7.5	Rekonstruktion der Absichten der Redaktoren	156
7.6	Klärung der Autorschaft	157
7.6.1	Beispiel aus dem AT: Die Sintflut (Gen 6,5-9,17).....	159
7.6.2	Beispiel aus dem NT: Mk 2,1-12	161
7.6.3	Vergleich von Mk- und Lk-Fassung	161
7.6.4	Vergleich von Mk- und Mt-Fassung.....	162
7.6.5	Vergleich von Mt und Lk	163
7.6.6	Literarkritik der Mk-Fassung	164
7.7	Testfragen.....	166
7.8	Literaturauswahl.....	166
8.	Überlieferungskritik.....	167
8.1	Die Eigenheiten mündlicher Überlieferung	167
8.2	Vorgehen der Überlieferungskritik.....	169
8.2.1	Feststellung von überlieferungskritischen Brüchen (Segmentierung)	169
8.2.2	Verfahren 1: Vergleich zweier Texte	170
8.2.3	Verfahren 2: Kohärenzstörungen	170
8.2.4	Schichtzuweisung (Zuordnung der Segmente).....	170
8.2.5	Relative Chronologie	170
8.2.6	Rekonstruktion der Absichten der Veränderungen	171
8.2.7	Beispiel aus dem AT: Die Gefährdung der Ahnfrau.....	171
8.2.8	Beispiel aus dem NT: Steh auf, nimm dein Bett!.....	173
8.3	Testfragen.....	173
8.4	Literaturauswahl.....	174
9.	Die Bestimmung des historischen Ortes	175
9.1	Die Bedeutung der historischen Kommunikationssituation	175
9.2	Die Datierung	176
9.3	Der sozialgeschichtliche Ort	177
9.4	Der Sitz im Leben	178
9.5	Traditionen.....	178
9.6	Archäologie	179
9.7	Analogien aus anderen Kulturen.....	181
9.8	Testfragen.....	182
9.9	Literaturauswahl.....	182

10. Die Textintention.....	185
10.1 Die zentrale Intention des Autors.....	185
10.1.1 Welche Hauptprobleme beschäftigen den Text?	186
10.1.1.1 Beispiel aus dem AT: Gen 2-3	186
10.1.1.2 Beispiel aus dem NT: Mk 2,23-28 Ährenraufen am Sabbat	187
10.1.2 Welche Beiträge (Argumente) führt der Text an, um die Probleme zu lösen?	188
10.1.3 Von welchen anderen Positionen grenzt sich der Autor explizit oder implizit ab?	188
10.2 Die Darstellung der Aussageintention des Textes	189
10.2.1 Die systematisch-begriffliche Darstellung	189
10.2.2 Die paraphrasierende Darstellung, „close reading“	190
10.3 Testfragen.....	191
10.4 Literaturauswahl.....	191
11. Rezeptionskritik.....	193
11.1 Der Begriff der Rezeption	193
11.2 Die Aufgabe der Rezeptionskritik	194
11.2.1 Welcher Bibeltext lag dem Rezipienten vor?	195
11.2.2 Welche Methode wurde für die Textinterpretation angewandt?	195
11.2.3 Von welchen Voraussetzungen aus wurde der Bibeltext rezipiert?.....	196
11.2.4 Welche Sinndimension ist textgemäß?.....	197
11.2.5 Exemplarische Durchführung: Die Josefserzählung (Gen 37-50)	197
11.2.5.1 Rezeption im Neuen Testament	198
11.2.5.2 Rezeption im Koran	199
11.2.5.3 Rezeption durch Martin Luther	203
11.2.5.4 Das Musical „Joseph“	204
11.3 Testfragen.....	207
11.4 Literaturauswahl.....	208
12. Hermeneutische Kritik	211
12.1 Die Aufgabe der hermeneutischen Kritik.....	211
12.2 Der hermeneutische Zirkel	212
12.3 Standpunktgebundenheit in der Hermeneutik	213

12.4	Vormoderne Hermeneutik.....	214
12.4.1	Das Verhältnis von Altem zu Neuem Testament	214
12.4.2	Allegorese	215
12.5	Das moderne Geschichts- und Weltverständnis.....	217
12.5.1	Beispiel aus dem AT: Gen 1.....	219
12.5.2	Beispiel aus dem NT: Heilungserzählung.....	221
12.6	Entmythologisierung und existentielle Interpretation.....	222
12.6.1	Beispiel aus dem AT: Die Vorstellung von der Totenwelt... ..	224
12.6.2	Beispiel aus dem NT: Die Erscheinung des auferweckten Christus vor Thomas	225
12.7	Befreiungshermeneutik	225
12.7.1	Beispiel aus dem AT: Amos.....	227
12.7.2	Beispiel aus dem NT: Weder Jude noch Griechen	227
12.7.3	Imperialismuskritik	228
12.7.4	Post-koloniale Hermeneutik	229
12.7.5	Friedenshermeneutik	230
12.8	Feministische Hermeneutik	231
12.9	Weitere Hermeneutiken, die sich auf soziale Rollen beziehen	232
12.10	Ethnische Hermeneutik.....	234
12.11	Ökologische Hermeneutik	236
12.12	Ökumenische Hermeneutik	237
12.13	Interreligiöse Hermeneutik.....	237
12.14	Pluralistische und postmoderne Hermeneutik.....	239
12.15	Testfragen.....	243
12.16	Literaturauswahl.....	243
13.	Theologische Stellungnahme.....	247
13.1	Die Aufgabe der theologischen Stellungnahme	247
13.2	Die Neutralität der Methode	248
13.3	Das Interesse der Kirchen am Kanon.....	248
13.4	Das Interesse an Relevanz	248
13.5	Gefahren der Engführung.....	249
13.6	Wahrheitskriterien.....	249
13.7	Beispiel: Eheverständnis nach Mk 10,1-12.....	252
13.7.1	Widerspruchsfreiheit der Argumentation	252
13.7.2	Adäquanz von Inhalt und Form	255
13.7.3	Kohärenz geschichtlicher Erfahrungen	255
13.7.4	Relevanz für die Zukunft	255
13.8	Testfragen.....	257

13.9	Literaturauswahl.....	257
14.	Statistik in der Bibelwissenschaft	259
14.1	Interdisziplinäre Querschnitt-Themen.....	260
14.2	Die Aufgabe der Statistik in der Bibelwissenschaft.....	261
14.3	Das Gesetz der großen Zahl	262
14.4	Das Fehlen von Merkmalen	262
14.4.1	Probleme bei der Datenerhebung	263
14.4.2	Normierung der Daten.....	264
14.4.3	Kombination mehrerer Merkmale	264
14.5	Auffindung von Strukturen	265
14.5.1	Mittelwert	265
14.5.2	Streuung, Ausreißer	265
14.5.3	Häufung, Verteilungsmuster	266
14.5.4	Clusteranalyse.....	266
14.6	Darstellung gefundener Strukturen	267
14.6.1	Die Tabelle	267
14.6.2	Das Säulendiagramm	267
14.6.3	Das Dendrogramm.....	268
14.7	Erklärung der gefundenen Strukturen	269
14.8	Die Unterscheidung von Korrelation und Kausalität.....	270
14.9	Die Wortstatistik	271
14.9.1	Beispiel aus dem AT: der 1. und der 2. Schöpfungsbericht ..	271
14.9.2	Beispiel aus dem NT: Synoptische Evangelien.....	273
14.9.3	Beispiel aus dem NT: Paulus und der Hebräerbrief.....	274
14.9.4	Beispiel aus dem NT: Verbindungswörter bei Paulus	275
14.9.5	Die Formen des Namens „Jesus Christus“ bei Paulus.....	276
14.10	Testfragen.....	277
14.11	Literaturauswahl.....	278
14.12	Bibelsoftware	278
15.	Psychologie in der Bibelwissenschaft	279
15.1	Die Anwendung der Psychologie auf biblische Phänomene	279
15.2	Historische Kritik und Psychoanalyse.....	281
15.3	Psychoanalytische Untersuchung der Figuren der Textwelt	284
15.3.1	Beispiel aus dem AT: Der Umgang mit Träumen	286
15.3.2	Beispiel aus dem NT: Psychosomatische Lähmung.....	288
15.4	Psychoanalytische Untersuchung der Autoren	289

15.5	Untersuchung der Textwelt auf ihren psycho-symbolischen Gehalt hin	290
15.5.1	Beispiel aus dem AT: Die Paradieserzählung	291
15.5.2	Beispiel aus dem NT: der Seewandel des Petrus	291
15.5.3	Historische Psychologie.....	292
15.6	Testfragen.....	294
15.7	Literaturauswahl.....	294
16.	Antworten zu den Musterfragen.....	297
17.	Literatur- und Medienverzeichnis.....	313
17.2	Software	313
17.1	Websites	327
17.2	Software	328
18.	Register	329
18.1	Personenregister	329
18.2	Sachregister	331